

Carl Müller und Berend Weyland; Nr. 250. $\frac{1}{2}$ Acl. 3 Rt. daselbst, an George Leim zu beiden Seiten; Nr. 326. $\frac{1}{2}$ Acl. 6 Rt. bei der Linde, an George Herich Schnellenspeil und Ludwig Sprenger; Nr. 360. 1 Acl. 14 Rt. hinter den Wiesen, an Gge. Leim und Johann Henrich Wüchling; Nr. 390. $\frac{1}{2}$ Acl. 16 Rt. auf die Hude stoßend, an Christian Hüppe und George Leim; Nr. 549. 1 Acl. 2 Rt. hinter dem Teiche, an George Henrich Schnellenspeil und George Leim; Nr. 569. $\frac{1}{2}$ Acl. 14 Rt. bei der Spizen Wiese, an Lehterem; Nr. 591. $\frac{1}{2}$ Acl. 17 Rt. vor dem Herrerholze, an Carl Peters Rel. zu beiden Seiten; Nr. 642. $\frac{1}{2}$ Acl. 11 Rt. hinterm Sägen, an Jonas Luttrop und George Leim; Nr. 712. $\frac{1}{2}$ Acl. 13 Rt. auf der Platte, an Johs. Müller jun. und Gge. Leim; Oberelsunger Ch. J. Nr. 40. u. 41. $\frac{1}{2}$ Acl. 5 Rt. in der Lucate, an Gge. Leim und ein Anwand; Hufenland, so zehut frei: Ch. U. Nr. 72. $\frac{1}{2}$ Acl. 2 Rt. in den Hopfenhöfen, an George Leim; Nr. 91. $\frac{1}{10}$ Acl. 5 $\frac{1}{2}$ Rt. in den Nupphöfen, an George Leim und Ludwig Schwarz; Hufenwiesen, an Henr. Hausmann; Nr. 523. $\frac{1}{2}$ Acl. 9 Rt. über der Wollmey, an George Leim; Ch. B. Nr. 390. $\frac{1}{10}$ Acl. 5 $\frac{1}{2}$ Rt. auf die Hude stoßend, an Christian Hüppe und George Leim; Nr. 501. $\frac{1}{2}$ Acl. 12 Rt. die spize Wiese genannt, an George Leim und Johs. Thielen Rel. gelegen; Ch. U. Nr. 62. $\frac{1}{10}$ Acl. 6 $\frac{1}{2}$ Rt. Hufengarten bei der Kraft, an Johann Henrich Wüchling und ihm selbst, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und ist hierzu Termin auf den 4. October d. J. auf hiesigem Amtshause, von Vormittags 9 bis 12 Uhr anderaunt, welches Kaufsiebhabern des Endes bekannt gemacht wird, um in praefixo zu erscheinen, zu bieten und nach Befinden den Zuschlag zu erwarten, diejenigen aber, welche aus irgend einem Grunde Real-Ansprüche an gedachten Immobilien zu haben vermeinen, um solche gehörig zu liquidiren, widrigenfalls sie die Ausschließung von diesem Verfahren zu gewärtigen haben.

Am 20. Julii 1820.

Kurf. Justiz-Amt daselbst. D o c k w i z.
In lidem Plitt.

10. Melungen. Auf Betreiben des Hrn. Regiments-Chirurgus Kastenbein dahier soll die Oberbesserung des verstorbenen Conrad Schäfers Witwe zu Kehrenbach, als Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder, zugehörigen Kottlands, als: 1 Acl. am sogenannten Sandgraben, Melsunger Forst, und $1\frac{1}{2}$ Acl. 8 Rt. am Zwickel, Melsunger Forst, wegen einer ausgeklagten Forderung für bewirkte Kuren, öffentlich meistbietend verkauft werden, und ist dazu Termin auf den 17. November d. J. angesetzt worden. Kaufsiebhaber können sich demnach im angesetzten Termin, Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause einfinden und bieten. Wer aber aus irgend einem Grund an diesen Kottländern

Ansprüche zu machen hat, muß solche, bei Vermeidung nachheriger Entthörung, in diesem Termin anzeigen und begründen. Am 24. August 1820.

K. H. Justiz-Amt allhier. L o g.
In lidem Rrößschell.

11. Cassel. Zum Zweck der Theilung ist auf den Antrag der Kinder der verstorbenen Witwe des Schreinermeisters Johann Christoph Weymar, zum öffentlichen doch freiwilligen Verkauf des dahier in der Schloßstraße unter Nr. 175, zwischen der lutherischen Kirche und dem Kaufmann Biermann gelegenen Wohnhauses nebst Zubehdr, Steigerungs-Termin auf Freitag den 13. October angesetzt worden, wozu sowohl Kaufsiebhaber als auch etwaige Hypothecar-Gläubiger hierdurch eingeladen werden, um sich alsdann, Vormittags um 10 Uhr, vor Kurfürstlichem Stadtgericht einzufinden, Erstere um ihre Gebote zu thun, Letztere aber um ihre Ansprüche, bei Vermeidung der Erldschung ihres Hypothekens-Rechts zu Protocol anzugeben und weitere Verfügung zu erwarten. Am 5. September 1820.

Kurf. Hess. Stadtgericht daselbst. Burcharbi.
W e p l e r.

12. Cassel. In dem letztern, zur Fortsetzung des von Kurfürstlicher Regierung unterzeichnetem Stadtgericht aufgetragenen öffentlichen Verkaufs der der Witwe des Majors Kelong, gebornen Cornitius, zuständigen nachverzeichneten Grundstücke, abgehaltenen Termin, ist über das vorhin gethane Gebot der 3000 Rthlr. kein Aufgebot erfolgt, und deshalb gebotenermaßen anderweiter Steigerungs-Termin auf Freitag den 13. October, Vormittags um 10 Uhr, angesetzt worden, worin Kaufsiebhaber zum Aufbieten sich einzufinden, und auf das höchste Gebot weitere Verfügung zu erwarten haben. Die Grundstücke sind dahier innerhalb der Stadtmauer, zwischen dem Holländischen und Weserthore liegend: 1) ein Garten zu $\frac{1}{2}$ Acl. 2 $\frac{1}{2}$ Rt., worin ein Wohnhaus nebst Zubehdr unter Nr. 1181., und 2) ein Garten zu $\frac{1}{2}$ Acl. 2 $\frac{1}{2}$ Rt. haltend, zur Hälfte, am Vorigen und dormalen dem Maurermeister Maus gelegen. Am 5. September 1820.

Kurf. Hess. Stadtgericht daselbst. Burcharbi.
W e p l e r.

13. Cassel. Ausgeklagter hypothecarischer Schuldforderung halber ist der öffentliche Verkauf der der Witwe des Perückenmachers Johannes Jacobi, gebornen Wockerob, zuständigen Grundstücke, als: 1) des Hauses dahier in der Bremerstraße unter Nr. 1170, zwischen der Witwe Biedenkap und dem Schreinermeister Müller gelegen, nebst Zubehdr, und 2) des Erbgartens vor dem Weserthore, im Franzgraben, zur Hälfte, gegen Jos. Henrich Eberhard, nach Ch. W. Nr. 81., zu $\frac{1}{2}$ Acl. 4 $\frac{1}{2}$ Rt. groß, erkannt und dazu gesetzmäßiger Steigerungs-Termin auf Freitag den 1. December nächstkünftig angesetzt worden. Kaufsiebhaber und etwaige sonstige Hypothecar-Gläubiger haben alsdann, Vor-